

Dokumentation Planungsbeteiligung

Bewohnerbeteiligung im Rahmen des Stadtentwicklungsfonds „Lebendige Quartiere“

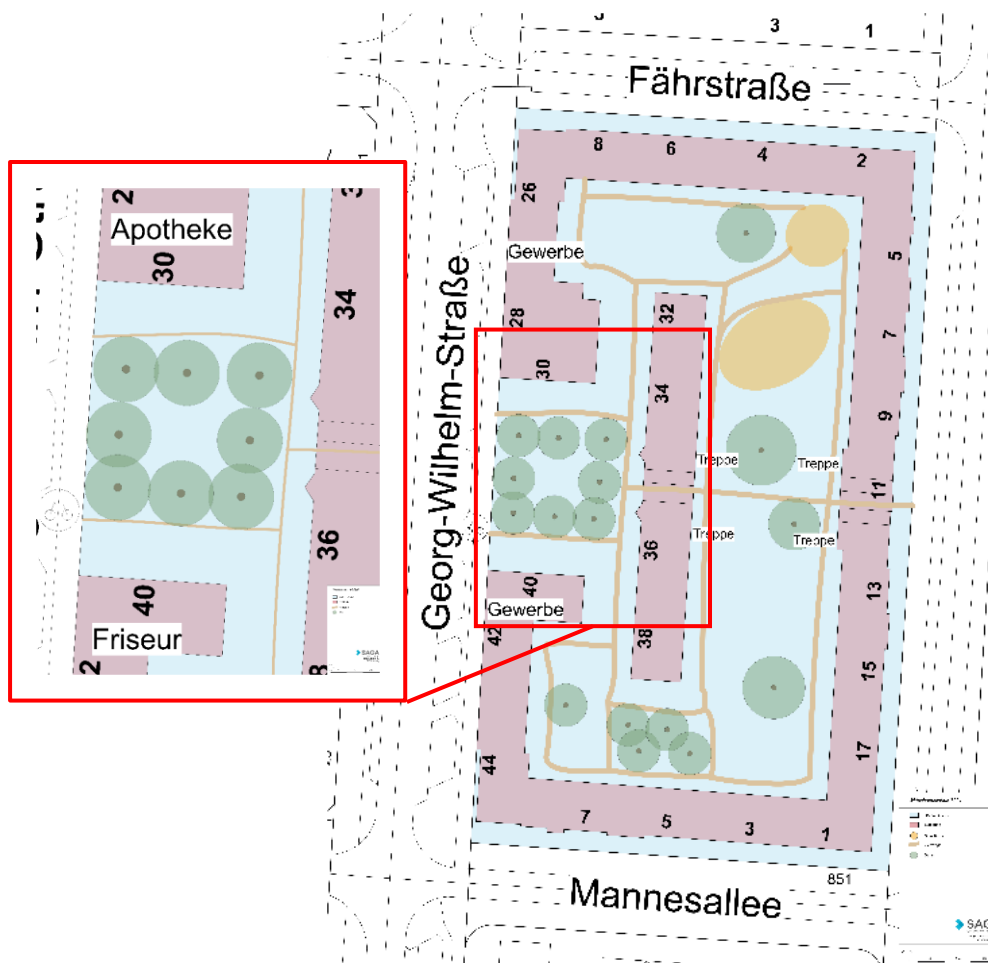
Inhalt

1. Planungsbereich	2
2. Projektinhalt	2
3. Öffentlichkeitsarbeit	3
4. Beteiligung	3
5. Wünsche und Vorstellungen	5
5.1 Aufenthalt	5
5.2 Mobilität	5
5.3 Bepflanzung, Natur, DIY	5
5.4 Instandsetzung/-haltung	5
5.5 Gemeinschafts- und Mietergärten	6
5.6 Spielen	6
5.7 Sauberkeit	6
5.8 Bewegung	6
5.9 Online-Wünsche	7
6. Fokussierung der Schwerpunkte	7

1. Planungsbereich

Das Projektgebiet Wilhelmsburg-Nord ist in vier Abschnitte (Wilhelmsburg-Nord 2, 3 4 und 5) mit sechs Teilbereichen gegliedert: fünf Innenhöfe und ein Vorhof.

Der Planungsbereich umfasst den Innenhof, der von der Georg-Wilhelm-Straße 26-44, der Fährstr. 2-8, der Zeidlerstr. 5-17 sowie der Mannesallee 1-7 begrenzt wird sowie den westlich angrenzenden Vorhof („Apothekerhof“).



2. Projektinhalt

Unter Inanspruchnahme von Fördermitteln des Stadtentwicklungsfonds „Lebendige Quartiere“ (künftig: StEF) ist eine Wohnumfeldverbesserung durch unterschiedliche Maßnahmen geplant. So sollen die Erneuerung der Spielflächen und das Schaffen von Aufenthaltsmöglichkeiten das Gemeinschaftsleben im Quartier fördern. Ebenfalls sollen barrierefreie Wege mit neuer Beleuchtung und weitere Abstellmöglichkeiten von Fahrrädern und Rollatoren/Kinderwagen die Mobilität und Sicherheit verbessern. Die Instandsetzung/ Neuanlage von Mietergärten oder das Schaffen von Gemeinschaftsgärten sowie die Ausweisung von Flächen für Natur- und Artenschutz sollen neben dem ökologischen Bewusstsein das Zusammenleben im Quartier zusätzlich unterstützen.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Alle Mieterinnen und Mieter des betreffenden Quartiers erhielten ein Rundschreiben, das über die Beteiligungsaktion und alles Wissenswerte dazu informierte. Ebenfalls wurden im gesamten Quartier Plakate aufgehängt, die auf den Termin der Beteiligung hinwiesen. Ergänzend forderte ein Banner „Mach mit“ proaktiv auf, sich auf der Internetseite zum Vorhaben zu informieren. Über den darauf abgebildeten QR-Code gelangen Interessierte auf die Website des Gesamtprojektes „Wilhelmsburg-Nord“ und von dort auf die Website des Projektes: <https://beteiligung-wilhelmsburg4.de>.

Auf der Website werden das Projekt erläutert, der Termin zur Beteiligung veröffentlicht und erste Anregungen gegeben. Darüber hinaus können Wünsche und Vorschläge bereits vor den Beteiligungsveranstaltungen online mitgeteilt werden.

4. Beteiligung

Die Veranstaltung am 24.06.2022 von 17:00 – 18:30 Uhr wurde von rund 40 Menschen besucht. Es waren viele Familien mit Kindern, größere Kinder ohne Begleitung sowie jüngere Paare und einzelne ältere Personen vertreten. Interessierte kamen vorwiegend aus dem Quartier. Vor Ort waren Mitarbeiter:innen der ProQuartier und der SAGA-Geschäftsstelle präsent. Da noch kein Planungsbüro beauftragt war, waren keine Planer:innen vor Ort.

Am Planungstisch und an den Stellwänden konnten erste Ideen wie auch wahrgenommene Probleme im Quartier auf einem großen Lageplan räumlich eingeordnet werden. Als Orientierungshilfe für Umgestaltungsmöglichkeiten wurden Referenzprojekte aus anderen Quartieren vorgestellt.





FR
24.
Juni 2022
 14.30 - 16 Uhr
(im städtischen Hof)
 17 - 18.30 Uhr
(im städtischen Hof)

Gestaltung Wohnumfeld
Sie sind eingeladen!

Gestalten Sie mit uns Ihr Wohnumfeld.
Ihre Meinung ist gefragt:

- Wie schaffen wir schöne Grünflächen und Wege für Freizeit und Begegnungen?
- Bringen Sie Ihre Ideen für Spielgeräte, Beleuchtung und Sitzgelegenheiten mit.
- Wie soll der Apothekerplatz gestaltet werden?
- Haben Sie Lust auf ein Mitmach-Kunst-Projekt mit Nachbarinnen und Nachbarn?

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Wilhelmsburg,
Innenhöfe Georg-Wilhelm-Straße,
Zeidlerstraße, Vogelhütendeich,
Fährstraße, Mannesallee



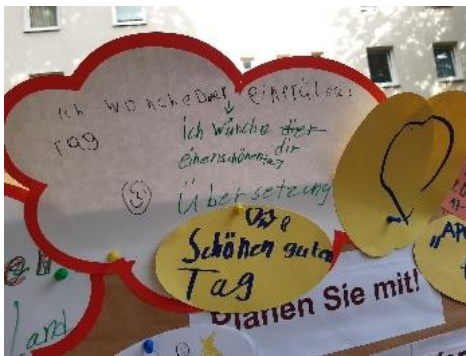
Unter
www.beteiligung-wilhelmsburg4.de
halten wir Sie auf dem Laufenden.

ProQuartier Freie und Hansestadt Hamburg

SAGA Unternehmensgruppe • Geschäftsstelle Wilhelmsburg • melinaSAGA 040 42666 666 www.saga.hamburg

Während der Veranstaltung werden ggf. Fotos und Bildaufnahmen gemacht, die die SAGA Unternehmensgruppe im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einsetzt. Bitte beachten Sie Auskünfte zum Datenschutz vor Ort.





5. Wünsche und Vorstellungen

5.1 Aufenthalt

- Bänke für Eltern auf Spielplatz
- Grillplatz*
- Sitzgelegenheiten mit Tischen
- Gemütliche, einladende Sitzgelegenheiten mit etwas Privatsphäre
- Apothekerhof: Bänke mit Lehne



** Hinweis: Grillplatz an dem Standort nicht realisierbar.*

5.2 Mobilität

- Fahrradständer
- Überdachte und abschließbare Fahrradabstellmöglichkeiten, z.B. Fahrradhaus
- Einzeln abschließbare Fahrradbox für gute Fahrräder
- Abstellmöglichkeiten für Kinderwagen, Kinderradanhänger, Rollator etc.
- Fahrrad- und Kinderwagenkeller?
- Rampe für Fahrräder, aktuell nur Treppen [siehe 4 x „Treppe“ im Plan eingezeichnet]
- Fahrradrampe in die Keller



5.3 Bepflanzung, Natur, DIY

- Obstbäume
- Große Bäume sind super
- Blühwiesen wären schön, keine langweiligen Beete
- Stauden, weniger Rasen, z.B. Paulophria
- Grünflächen sind ungenutzt



5.4 Instandsetzung/-haltung

- Beleuchtung verbessern, v.a. im Durchgang [Mehrfachnennung]
- Beleuchtung: Eine Mieterin ist vom Fach und hat ein Lichtkonzept mitgebracht und auf Karten notiert:
 - Leuchten dimmen ab 22 Uhr oder Bewegungsmelder
 - warme Lichtfarbe (<700)
 - keine Uplights: verdrecken, werden nass, Lichtverschmutzung
 - Leuchten verwenden, die nur nach unten strahlen
 - gute Leuchte: Flind-Louis Paulsen
 - Lichtplanung beauftragen, Tipps: Andres + Partner, Team Licht, Licht 01
- Bundes-Immissionsschutzgesetz einhalten
- Pflaster begradigen, Pfützenbildung (u.a. Durchgänge)
- Bodenbelag ausbessern, im Winter Gefahr durch Eisflächen auf beiden Plätzen



5.5 Gemeinschafts- und Mietergärten

- Interesse an Gartenprojekt eher verhalten; z.T. Skepsis, dass die Beete zerstört werden
- Hochbeete „könnte man mal probieren“ [Mehrfachnennung]
- Mieter:innen möchten kleine Beete vor den Häusern ähnlich einem Mietergarten selbst bepflanzen dürfen



5.6 Spielen

- Mehr Spielgeräte, Bewohner:innen weichen wegen geringem Spielangebot in andere Innenhöfe aus
- Mehr Spielmöglichkeiten für Kleine, z.B. Rutsche [Mehrfachnennung, es gab früher eine Rutsche, wurde entfernt]
- Jährlichen Sandwechsel beibehalten
- Doppelrutsche
- Baumhaus
- gesamten Spielplatz oder Teilbereich einzäunen (wegen Hunden), um geschützten Kleinkinderbereich zu haben
- Wasserspiel*



** Hinweis: Wasserspiel nicht realisierbar / in Praxis nicht bewährt.*

5.7 Sauberkeit

- Hundekottütenspender!
- Innenhof aufteilen: eine „Menschenwiese“ sowie eine Hundewiese bzw. abgetrennten Bereich für Hunde mit Kottütenspender
- Mülleimer auf Wiese: werden geplündert, Lebensmittel liegen herum
- Müllabfuhr: Mülleimer an Straße rollen, keine Müllwagen im Innenhof (laut)
- Müllstände. Zugang besser sichern



5.8 Bewegung

- Tischtennisplatte [Mehrfachnennung]
- Bolzplatz Fußball [Mehrfachnennung]
- Trampolin
- Joggingstrecken
- Schach
- Klimmzugstange
- Basketballplatz
- (Beach-)Volleyballnetz
- Kleine Tore für Fußball
- Kletterwand
- Skaterpark
- Weitsprungplatz
- Balancierparkour



** Hinweis: Zu wenig Platz / zu dichte Bebauung für Bolz- / Fußballplatz, Skaterpark, Basketball- oder Beachvolleyballspiel (v.a. Lärm).*

5.9 Online-Wünsche

Gleiche Einträge wie Quartier Wilhelmsburg-Nord 4.2 (WI 7221 Nord):

- Bereits bestehende Büsche und Bäume sollen unbedingt belassen werden, dort nisten Vogelfamilien, die den Innenhof aufwerten
- Überdachte und abschließbare Fahrradhöhlen wären toll
- Treppen im Innenhof gegen Rampen austauschen
- Mülltonnen durch eine Einrahmung in Büsche verstecken
- Lärmbelastung durch Müllabfuhr verringern, indem Mülltonnen näher an Straße gestellt werden



6. Fokussierung der Schwerpunkte

Häufig genannte Nutzungs-/Gestaltungswünsche

- Mehr Sport- und Spielgeräte
- Kleinkinderbereich
- Mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Kinderwagen, Roller und Rollatoren
- Verbesserung der Wege, Barrieren abbauen
- Verbesserung der Beleuchtung
- Mehr (naturnahe) Bepflanzung (z.B. Blühwiesen oder Begrünung der Müllstände)
- Erhalt Bäume

Gemeinsame Projekte

- Hochbeete, einzelne Beete (fassadennah)
- Bedingtes Interesse an Gemeinschaftsgarten

Planerische Herausforderungen

- Vermeidung von Störungen durch „laute“ Sportarten wie aktuell Fußballspiel (Bälle fliegen in EG-Wohnung oder knallen laut gegen Wand in Durchgängen)
- Wenig Hinweise zu Neugestaltung Apothekerhof